

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Die Bordellwirtschaft in Oldenburg

Mönnich, Johann Heinrich Anton Gerhard

Oldenburg, 1901

Titelblatt

urn:nbn:de:gbv:45:1-9553

Die Bordellwirtschaft

in

Oldenburg.

Ein Wort der Mahnung und Warnung
an alle, die es angeht,

von

Johann Heinrich. *[Mömmich]*

andere Leh.

Unsitte, du allgefräßiger Krebs,
Du Wurm an alles Wohlseins tiefsten Wurzeln,
Du Raupe an des Staates Lebensmark!
Gr. parzer.

Oldenburg.

Verlag von Eschen & Fasting.
1901.





Vorwort.

Wer sein Heimatland liebt, wird sich nicht darüber wundern, daß die nachstehenden Ausführungen der Deffentlichkeit übergeben wurden. Er wird vielleicht bedauern, daß es notwendig war, um zweier Bordelle willen sich an die Deffentlichkeit zu wenden, aber er wird sich nicht wundern, wenn die weite Deffentlichkeit in allen Schichten unserer Stadt und unseres Landes sich mit der für die sittliche und leibliche Volksgeundheit überaus wichtigen Bordellfrage beschäftigt und Stellung nimmt gegen die Duldung von Hurenhäusern. Ob wir erreichen werden, was wir wollen und wünschen, das wird sich zeigen, wir glauben nur unsere Pflicht gethan zu haben, wenn wir die Erfahrungen der Medizin und Statistik auf dem Gebiet der Prostitution weiteren Kreisen zugänglich machten. Ernste Leser werden uns nicht den Vorwurf machen wollen, daß wir mit Veröffentlichung der nachstehenden Ausführungen frivol oder leichtfertig gehandelt haben, sie mögen den Ernst der Sache und der Darstellung prüfen und bedenken, daß es sich um das höchste Gut des Menschen, seine Gesundheit, bei dieser Frage handelt. Eins nur möchten wir wenigstens an dieser Stelle noch erwähnen, nämlich, daß man die Bordellfrage auch prüfen sollte vom christlichen Standpunkte aus. Und wer Christ ist, der wird zu demselben Ergebnis kommen, wie wir in unserer Darstellung: Fort mit den Bordellen!

Vive! Vale! si quid novisti rectius istis,
Candidus imperti! Si non, his utere mecum! (Horaz.)

— — —. Wenn etwa du Besseres kennst, denn dieses,
Teil' aufrichtig es mit; wenn nicht, laß dies dir genügen.

Oldenburg, im September 1901.

Johann Heinrich.

